

**Vorläufige Anzeige.**

[14816.]

Zufolge Anfang dieses Jahres erhaltener Concession (2. am Plage), und nachdem das seither alleinige Hinderniß, die so drohenden und entmutigenden Kriegswirren geklärt und fast für beseitigt gelten dürfen, säume ich nicht, hiermit einstweilen mitzutheilen, daß ich demnächst in der blühenden Stadt und Residenz meines Heimathlandes, Gera eine

**Buch- und Antiquarhandlung**

eröffnen werde.

Zu diesem Zwecke bitte ich freundlichst um gefällige Einsendung von Prospecten, Wahlzetteln, Circularen und Offerten von im Preise ermäßigten Büchern; für jetzt per Adresse Herrn Hans Barth in Leipzig. (Partie-Offerten bitte ich 1 Probeexempl. beizufügen!)

Weiteres für mein in Kürze kommendes Etablissement-Circular vorbehaltend, zeichne ich mit vollkommener Hochachtung

Gera, im August 1866.

**G. B. Griesbach, Buchhändler.**

**Statt Circular!**

[14817.]

Posen, im August 1866.

Hierdurch beehren wir uns, ergebenst anzuzeigen, daß wir am hiesigen Plage unter der Firma

**Schlesinger & Spiro**

eine Buch-, Musikalien-, Kunst- und Antiquariats-handlung verbunden mit Musikalien-Leihinstitut

eröffnet haben.

Unser Schlesinger hat in der Schlesinger'schen Buch- und Musikhandlung in Berlin längere Zeit gearbeitet, während unser Spiro 10 Jahre (die letzten 5 als Geschäftsführer) in der Eisner'schen Buchhandlung hieselbst thätig gewesen ist.

Auf gründliche Geschäftskenntnisse gestützt, mit den hiesigen Verhältnissen wohl vertraut und mit hinreichenden Geldmitteln versehen, ersuchen wir die Herren Verleger, unser Unternehmen durch Conto-Eröffnung freundlichst unterstützen zu wollen und unsere Firma auf ihre Auslieferungslisten setzen zu lassen. Wir werden unsere besondere Thätigkeit dem Musikalienhandel, sowie dem Vertriebe der katholischen Theologie und der polnischen Literatur zuwenden, und bitten daher die Herren Verleger ergebenst, uns Novitäten dieser Geschäftszweige recht zeitig einzusenden und dagegen thätigster Verwendung und pünktlichster Erfüllung unserer Verbindlichkeiten sich versichert zu halten.

Nova aus anderen Fächern werden wir selbst wählen und sind uns aus diesen Wahlzetteln, Prospecten, sowie antiquarische und Auktions-Kataloge, auch Probefieferungen sehr erwünscht. Unsere Commissionen waren so freundlich zu übernehmen:

Herr Hans Barth in Leipzig, Löbl. Schlesinger'sche Buch- u. Musikhandlung in Berlin,

und werden dieselben zur Einlösung festverlangter Artikel bei Creditverweigerung stets mit Cassa versehen sein.

Hochachtungsvoll

**Julius Schlesinger. Albert Spiro.**

**Verkaufsanträge.**

[14818.] Wegen schnell nothwendiger Ortsveränderung des Besitzers ist eine wohlrenommirte Buchhandlung in einer bedeutenden Stadt Süddeutschlands sofort billigst zu verkaufen. Anmeldungen wollen mit directer Post an Herrn Paul Reff in Stuttgart sub Chiffre L. B. Nr. 1. gerichtet werden.

[14819.] Ein Berliner Verlagsgeschäft, das eine bedeutende Zukunft hat, soll verkauft werden. Näheres Selbstreflectenten auf Anfragen chiffrirt: „J. R. 7.“ durch gef. Vermittelung der Exped. d. Bl.

**Kaufgesuche.**

[14820.] Wir suchen zu civilem Preise eine bis zur neuesten Zeit fortgeführte Leihbibliothek von ca. 3—4000 Bänden zu kaufen und sehen schleuniger Einsendung gef. Offerten (am liebsten mit directer Post, franco) entgegen.

Verzeichnisse im Preise herabgesetzter Romane sind erwünscht.

Braunschweig.

**Alfred Bruhn's Buchhandlg.**

**Theilhaberangebote.**

[14821.] Ein tüchtiger Sortimentler, dem ein paar Tausend Thaler zur Verfügung stehen, wünscht sich bei einem der Ausdehnung fähigen Geschäfte zu associiren, oder ein solches für eigene Rechnung zu übernehmen.

Offerten sub A. J. # 12. befördert Herr W. Engelmann in Leipzig.

**Theilhabergesuche.**

[14822.] Für ein lebhaftes Sortimentgeschäft in einer mitteldeutschen Residenzstadt wird ein Associé gesucht. Derselbe müßte neben einer Capitaleinlage auch dem Geschäft seine Thätigkeit widmen. Auch kann derselbe, wenn er geneigt sein sollte, das Geschäft sofort oder mit der Zeit für alleinige Rechnung übernehmen. Jungen Buchhändlern mit mäßigen Geldmitteln bietet sich hier Gelegenheit zu einem in jeder Weise angenehmen Wirkungskreise. Franco-Anfragen unter der Chiffre F. # 267. wird Herr Ed. Anton in Halle wohin gehörig zu besorgen die Güte haben.

**Fertige Bücher u. s. w.**

Nur hier angezeigt!

[14823.]

Für polnische Handlungen.

Bei mir erschien soeben:

**Kiszewski, Czytelnia czyli zbiór rozmaitych powieści, podań, klubò, legend, zdan i myśli etc. 15 Sgr mit ¼.**

**Powiastki i wierszyki część II. 10 Sgr mit ½.**

Ich ersuche um gef. baldige Aufträge und thätige Verwendung.

Breslau, 1. August 1866.

**Ernst Günther's Verlag.**

**Höchst wichtige literarische Erscheinung.**

[14824.]

In unserm Verlage erschien vor kurzem und empfehlen wir zu erneuerter Verwendung:

**Johann Risten,**

**Das Friedewünschende Teutschland**

und

**Das Friedejauchzende Teutschland.**

Zwei Schauspiele (Singspiele).

Mit einer Einleitung

neu herausgegeben von H. M.

Schletterer.

Mit Musikbeilagen.

gr. 8. Eleg. brosch. Preis 3 fl. 30 Kr. rhein. oder 2  $\frac{1}{2}$  ord.

Original-Ausgaben Rist'scher Schriften sind so selten geworden, daß selbst die größten Bibliotheken vollständige Sammlungen derselben nicht besitzen. Die vorliegend neu aufgelegten beiden Schauspiele dürften jedoch nicht allein für den, welcher sich mit der älteren deutschen Literatur befaßt, nur von Interesse sein, sondern für Jeden, der an der Geschichte seines Volkes Antheil nimmt. Beide Stücke schildern Deutschlands Noth und Elend während des dreißigjährigen Krieges; sie sind während desselben geschrieben, und geben das treueste Bild jener verhängnißvollen Zeit, ja indem sie uns mit lebendigen Worten an die traurigste Periode unserer Geschichte erinnern, und zugleich fortwährend darauf hinweisen, was wir als Deutsche zu thun haben, dürften diese Dichtungen des holstein'schen Patrioten und ihre Wiedereinführung in einer so ereignißvollen Zeit von doppelter Wichtigkeit sein, und das Buch in der That dem deutschen Volke im gegenwärtigen Augenblick als eine Festchrift ans Herz gelegt werden. Auch für die Geschichte der Oper erscheinen beide Stücke, die eigentlich Singspiele sind, namentlich durch die beigelegten Musikbeilagen, welche die sämtlichen Original-Tonsätze enthalten, von hohem Werthe.

Wir expediren das Buch in Rechnung mit 33  $\frac{1}{2}$  %, baar mit 40 % und geben überdies auf 10 : 1 Freieremplar.

Gef. Bestellungen bald entgegensehend, zeichnen hochachtungsvoll

Kugsburg, im August 1866.

**J. A. Schloffer's Buch- und Kunsthandlung.**

**Die Einziehung**

der

**Kirchen-, Stifts- und Klostergüter.**

Historische Skizze

nebst einem Anhang:

**Geld für Oesterreich.**

Von Dr. J. Pfefferi.

Lex. 8. 168 Seiten. Gebestet 25 Nkr ord.

wurde am 7. Juni pro nov. versandt; und so sehr die gleich darauf eingetretenen Ereignisse alles Andere in den Hintergrund gedrängt, um so größeres Interesse muß jetzt, nach der Rückkehr zum Frieden, vorstehende Schrift finden, welche mit Sachkenntnis und Geist von einer bewährten Capacität verfaßt ist.

Bei Bedarf stehen noch Exempl. à cond. zu Diensten.

Baarbestellungen genießen 40% Rabatt.

**Ch. C. Kollmann in Leipzig.**

